

<b>SDG Ziel 3</b>	<b>Gesundheit und Wohlergehen</b>
<b>SDG Unterziel 3.5</b>	<b>Die Prävention und Behandlung des Substanzmissbrauchs, namentlich des Suchtstoffmissbrauchs und des schädlichen Gebrauchs von Alkohol, verstärken</b>
<b>SDG Indikator 3.5.1</b>	<b>Behandlungsumfang (pharmakologische, psychosoziale sowie Rehabilitations- und Nachsorgeleistungen) bei Störungen durch Substanzgebrauch</b>
<b>Zeitreihe</b>	<b>Stationäre Behandlung bei Störungen durch Substanzgebrauch</b>

### 1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 7. Dezember 2022
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/3-5-1/>
- Definition: Die Zeitreihe misst die Anzahl der in Krankenhäusern und in Präventions- oder Rehabilitationseinrichtungen behandelten Patienten mit ICD-10-Diagnose Fx.1 „schädlicher Gebrauch“ und Fx.2 „Abhängigkeitssyndrom“ klassifiziert mit den folgenden ICD-10-Diagnosecodes:
  - 1 ) Drogen: F11-F16, F18
  - 2) Alkohol und andere psychoaktive Substanzen: F10, F17, F19

ICD-10 ist die 10. Version der internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (deutsche Modifikation).

- Disaggregation: Geschlecht; Substanz

### 2. Vergleichbarkeit mit den UN-Metadaten

- Stand der UN-Metadaten: September 2019
- UN-Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-03-05-01.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht teilweise den UN-Metadaten. Sie deckt nur die stationäre Behandlung ab. Darüber hinaus wird nur die Zahl der behandelten Personen mit Störungen durch Substanzgebrauch (substance use disorders - SUD) abgebildet, während in den UN-Metadaten der Anteil der wegen SUD behandelten Personen an der Gesamtzahl aller Personen mit SUD gefordert wird.

### 3. Beschreibung der Daten

- Die Daten zur „Störungen durch Substanzgebrauch“ in Krankenhäusern und in Präventions- oder Rehabilitationseinrichtungen stammen aus der Krankenhausstatistik des Statistischen Bundesamtes. Präventions- oder Rehabilitationseinrichtungen werden nur erfasst, wenn sie mehr als 100 Betten haben.

### 4. Link zur Datenquelle

- Diagnosedaten der Krankenhäuser (für Störungen durch psychotrope Substanzen) - GBE: <https://www.gbe-bund.de/gbe10/i?i=702:55571>
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (für Störungen durch psychotrope Substanzen) - GBE: <http://www.gbe-bund.de/gbe10/i?i=902:55578>

## 5. Metadaten zur Datenquelle

- Qualitätsbericht – Diagnosen der Krankenhauspatientinnen und -patienten:  
<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Gesundheit/diagnose-krankenhauspatienten.pdf>
- Qualitätsbericht – Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:  
<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Gesundheit/diagnose-vorsorge-rehaeinrichtungen.pdf>

## 6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: t + 12 Monate
- Periodizität: Jährlich

## 7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Anzahl
- Berechnung:

$$\text{Stationäre Behandlung bei Störungen durch Substanzgebrauch } i = \sum_{ik} \begin{array}{c} \text{Im Krankenhaus} \\ \text{behandelte Patienten mit} \\ \text{Störungen durch Substanz-} \\ \text{gebrauch-ICD } i_k \text{ [Anzahl]} \end{array} + \sum_{ik} \begin{array}{c} \text{In Vorsorge- oder} \\ \text{Rehabilitationseinrich-} \\ \text{tungen behandelte Patienten} \\ \text{mit Störungen durch Substanz-} \\ \text{gebrauch-ICD } i_k \text{ [Anzahl]} \end{array}$$

$i \in \{\text{Drogen; Alkohol und andere psychoaktive Substanzen}\}$

$k \text{ Drugs} \in \{F11.1; F11.2; F12.1; F12.2; \dots; F16.1; F16.2; F18.1; F18.2\}$

$k \text{ Alkohol und andere psychoaktive Substanzen} \in \{F10.1; F10.2; F17.1; F17.2; F19.1; F19.2\}$

<b>SDG Ziel 3</b>	<b>Gesundheit und Wohlergehen</b>
<b>SDG Unterziel 3.5</b>	<b>Die Prävention und Behandlung des Substanzmissbrauchs, namentlich des Suchtstoffmissbrauchs und des schädlichen Gebrauchs von Alkohol, verstärken</b>
<b>SDG Indikator 3.5.1</b>	<b>Behandlungsumfang (pharmakologische, psychosoziale sowie Rehabilitations- und Nachsorgeleistungen) bei Störungen durch Substanzgebrauch</b>
<b>Zeitreihe</b>	<b>Schätzung des riskanten Konsums (auf Basis von Zugängen zu Behandlung) der Substanzen Opioide, Kokain und anderer Stimulanzen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren</b>

### 1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 18. Februar 2022
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/3-5-1/>
- Definition: Basierend auf den Behandlungseintritten misst die Zeitreihe die Anzahl der Personen im Alter von 15-65 Jahren mit einem hohen Risiko für Drogenkonsum und folglich die Anzahl der Personen mit potenziellem Behandlungsbedarf für die Substanzen Opioide, Kokain und andere Stimulanzen (einschließlich Koffein).
- Disaggregation: Grenze

### 2. Vergleichbarkeit mit den UN-Metadaten

- Stand der UN-Metadaten: Mai 2024
- UN-Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-03-05-01.pdf>
- Die Zeitreihe entspricht teilweise den UN-Metadaten. Einige Medikamente fehlen, die in den UN-Metadaten aufgeführt sind. Die Schätzung umfasst die Anzahl aller Personen mit der Diagnose „schädlicher Konsum“ oder „Abhängigkeitssyndrom“ für Opioide, Kokain und andere Stimulanzen (einschließlich Koffein).

### 3. Beschreibung der Daten

- Die Daten basieren auf jährlichen Schätzungen der Deutschen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (DBDD). Das DBDD besteht aus dem Institut für Therapieforchung (IFT München), der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und dem Deutschen Zentrum für Suchtfragen (DHS). Aufgrund einiger Änderungen innerhalb der Schätzmethode sind Zeitvergleiche nicht uneingeschränkt möglich.

Die Ergebnisse sind nur als grobe Näherungswerte zu verstehen, die das wahre Ergebnis möglicherweise unterschätzen. Darüber hinaus müssen die Daten aufgrund der Einführung eines geänderten Datenerfassungsinstruments in Deutschland im Jahr 2017 in der anschließenden Übergangsphase mit Vorsicht interpretiert werden. Für die Schätzung wird zunächst die Gesamtzahl der behandelten Fälle auf Basis der gemeldeten Klientenzahlen in der ambulanten und stationären Pflege sowie der Gesamtzahl der ambulanten und stationären Suchthilfeeinrichtungen berechnet. Auf dieser Basis wird die Gesamtzahl aller Konsumenten der genannten behandlungsbedürftigen Stoffe mit Hilfe eines Multiplikators abgeschätzt, um die Zielgruppe zu erreichen. Der Multiplikator ergibt sich aus Veröffentlichungen mit Einschätzungen zum problematischen Konsum illegaler Substanzen und dem Hilfesuchverhalten in der Gesamtbevölkerung und den Vergleichen der Verfügbarkeit von Behandlungsmöglichkeiten in einer Region.

#### 4. Link zur Datenquelle

- Workbook Drogen:  
<https://www.dbdd.de/publikationen/jahresbericht-situation-illegaler-drogen-in-deutschland>

#### 5. Metadaten zur Datenquelle

- Workbook Drogen:  
<https://www.dbdd.de/publikationen/jahresbericht-situation-illegaler-drogen-in-deutschland>

#### 6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: t + 24 Monate
- Periodizität: Jährlich

#### 7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Anzahl
- Berechnung:

**Nicht verfügbar.**